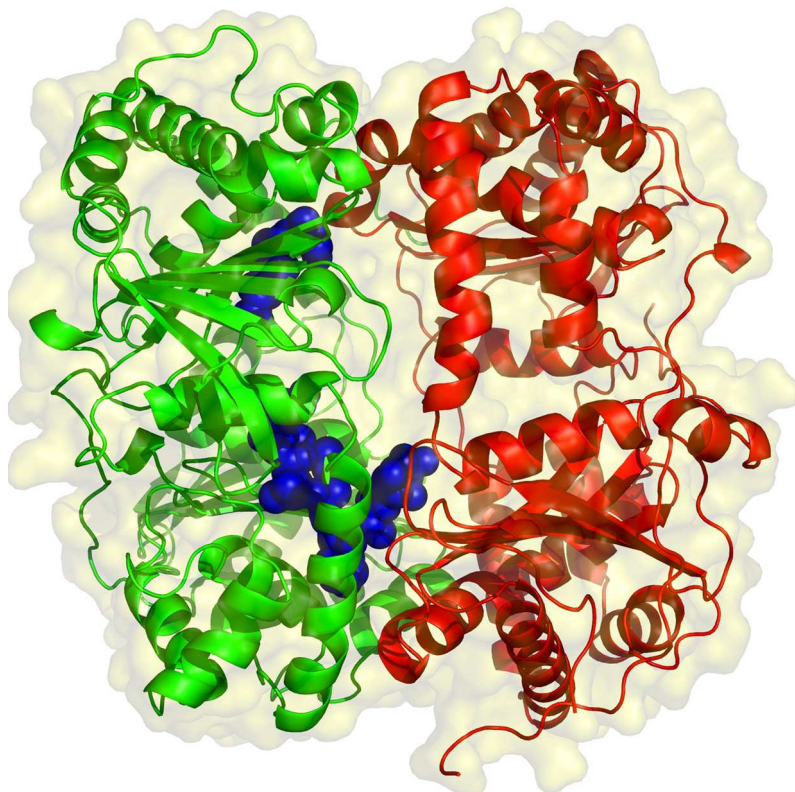


Enzymtherapie

Experteninterview mit Herrn Dr. Münch



AJfdF:

Hallo Herr Dr. Münch, schön dass wir uns hier noch einmal zu diesem 2. Interview treffen können.

In unserer letzten Ausgabe zum Thema Enzyme kamen zahlreiche Zuschriften und Anfragen unserer Leser, die wir Ihnen als Enzym-Experte nun weiterleiten möchten.

Dr. Münch:

Ja, es freut mich sehr, dass moderne Erkenntnisse zur Enzymtherapie einen solch großen Anklang gefunden haben.

AJfdF:

Herr Dr. Münch, noch einmal kurz zusammengefasst: Was sind Enzyme, was bewirken Sie?

Dr. Münch:

Enzyme sind die Bausteine des Lebens, die als biologische (Kata-

lysatoren) Reaktionsbeschleuniger alle wichtigen Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper wie z.B. Atmung, Verdauung, Wachstum und Fortpflanzung oder bei Immunreaktionen ermöglichen.

Das bedeutet: Kein Leben ohne Enzyme! Weder bei Pflanzen noch bei Tieren oder uns Menschen.

In der Medizin interessieren besonders die Enzymbausteine, die der Körper zum Heilen von Krankheiten zur Unterstützung des Immunsystems benutzt.

AJfdF:

Einige Leserinnen fragten, ob der Körper nicht selbst genug Enzyme produziert.

Dr. Münch:

Im Prinzip ja. Allerdings unterliegen auch Enzymaktivitäten bei starker Belastung (Stress, Krank-

heiten) oder im Alter gewissen „Verschleißerscheinungen“, die Leistungsfähigkeit lässt nach.

AJfdF:

Was heißt für Sie im Alter?

Dr. Münch:

(lacht) Eine interessante Frage. Alter ist auch in der Immunologie ein dehnbarer Begriff. In der Literatur wird aber ab dem 40. Lebensjahr ein stärker einsetzender Altersprozess beschrieben. (lacht noch mal ...) Auch ich habe das in allen Vorträgen und Veröffentlichungen so dargestellt, bis ich vor 2 Jahren selbst 40. wurde. Ich suche gerade Literatur, die belegt, dass man heute erst ab 50 zu Altern beginnt ...

Nein, Spaß beiseite, ich halte es für sehr empfehlenswert, gerade in Stresszeiten, oder im Alter oder

wenn man krank ist, zusätzlich natürlich wirkende Enzyme-/ Vitalstoffkombinationen zur Unterstützung des Immunsystems einzunehmen.

AJfdF:

Das wäre unsere nächste Frage: Wann genau brauchen wir zusätzliche Enzyme?

Dr. Münch:

Unbedingt bei schweren Krankheiten (Rheuma, Diabetes, Krebs), wo immer auch in der Blutbahn ein Enzymmangel vorliegt. Durch zugeführte Enzyme gibt der Patient dem Immunsystem Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir Ärzte und Apotheker behandeln in Deutschland jährlich fast 2 Millionen Patienten mit zumeist gutem Erfolg mit Enzymen.

Bei starken Belastungen (Sport, beruflicher Stress) kann man eine etwas niedriger dosierte Enzymmenge auch vorbeugend nehmen.

AJfdF:

Was kann man als Patient von einer Enzymtherapie erwarten? Eine Rheumapatientin, die täglich Cortison einnehmen muss, hat uns das gefragt.

Dr. Münch:

Erst einmal ist es wichtig zur Erstbehandlung klassische Methoden der Schulmedizin, das kann auch mal das ungeliebte Cortison sein, anzuwenden. Darauf aufbauend würde ich aber unbedingt eine Enzym- Vitalstoffkombination mit Ω -3-Fettsäuren (z.B. Innovazym) einnehmen. Hierdurch wird die Leistungsfähigkeit des Immunsystems gestärkt der Patient berichtet dann oft über:

- weniger Schmerzen
- bessere Beweglichkeit der Gelenke

- fühlt sich fitter
- wesentlich mehr Lebensqualität

AJfdF:

Wie lange kann man Enzyme nehmen?

Dr. Münch:

Prinzipiell kann man Enzyme sehr lange (über Jahre) einnehmen, ohne dass Nebenwirkungen oder gar Gewöhnungseffekte auftreten. Viele Patienten nehmen Enzyme etwa 3 – 6 Monate im Jahr, oft in der kalten Jahreszeit, ein.

AJfdF:

Nach welcher Zeit merkt man in der Regel eine Wirkung von Enzymen?

Dr. Münch:

Bei kurzfristigen Reaktionen des Immunsystems wie bei Erkältungen oder Verletzungen wirken Enzyme schon nach Stunden oder Tagen, bei längerfristigen Erkrankungen (wie z.B. Rheuma, Diabetes, Krebs) sollte man Enzyme über mehrere Monate einnehmen.

AJfdF:

Wird eine Enzymtherapie von der Kasse übernommen?

Dr. Münch:

In der Regel leider nicht. Kassenmedizin, so sagt unsere Gesundheitsministerin ist ausreichend. Meines Wissens war „ausreichend“ in der Schule „Note 4“. Wer „Note 2“ will, sollte sich selbst um eine bessere Versorgung bemühen.

AJfdF:

Woher bekomme ich Enzyme und was kostet eine Therapie? Worauf sollte der Patient achten?

Dr. Münch:

Sie erhalten wirksame Enzymprä-

parate in jeder Apotheke, die Therapie kostet im Schnitt ca. 2 – 2,50 € pro Tag (schmunzelt) Eine Schachtel Zigaretten kostet fast das Doppelte.

Der Patient sollte darauf achten, ein Präparat zu wählen, wo neben Enzymen auch alle antioxidativen Schutzstoffe und Ω -3-Fettsäuren beinhaltet sind.

AJfdF:

Woher bekommt ein Patient weitere Informationen?

Dr. Münch:

Sie dürfen jederzeit meine Homepage www.dr-h-muench.de besuchen, dort erhalten Sie kostenfrei Therapiepläne, bundesweit Vortragstermine und Links zu weiteren Informationen

AJfdF:

Herr Dr. Münch, wir bedanken uns für dieses aufschlussreiche Interview.



Dr. med. Hellmut Münch ist niedergelassener Arzt in Unterwössen, Schwerpunkt Immunologie und Anti-Aging. Er ist Leiter der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft (MEF e.V.) und als Referent und Autor in Fachkreisen sehr bekannt. www.dr-h-muench.de